

Liebe Krummesser / innen !

In Nr. 45 LvK habe ich über den Verkauf des jetzigen Stadtgutes und weiterer Landteile von Krummesse an die Hansestadt Lübeck berichtet.

Die lübeckischen Kämmererherren legten also sehr viel Wert darauf, möglichst Landstreifen zu erwerben, die in unmittelbarer Verbindung mit dem Stecknitzkanal standen. Dort errichteten sie dann Wohnhäuser - nicht um sie selbst zu bewohnen - sondern um dort die sogenannten Lienentrecker anzusiedeln. Dieses waren in ihren Diensten stehende Menschen, die jeweils die Lastkähne stecknitzauf- oder abwärts treideln (ziehen) mußten. Daher bezeichnet man heute noch den Wanderweg an den Seiten des Kanals als "Tredelweg". Übrigens wird die Gemeinde Krummesse in den nächsten Wochen damit beginnen, auf der östlichen Kanal-seite zunächst von der Brücke bis zur Schleuse einen neuen Wanderweg auszubauen.

Wegen dieser, ganz nach den Bedürfnissen der lübeckischen Kämmererherren getätigten Landankäufe, ist die bis zum heutigen Tage noch vorhandene in unserem Land absolut einmalige Grenzziehung vorhanden.

Zwei Gebietsreformen im im 20. Jahrhundert vermochten bisher nicht, den Ort zu einer politischen Gemeinde zusammenzufügen. Doch darüber später.

Die Landflächen, auf denen die sogenannten Lienentrecker wohnten, wurden 1862 von Zeitpachtstellen in Erbpachtstellen umgewandelt.

Zum damaligen Zeitpunkt waren in Crummesse 1 Dreiviertelhufner, 5 Großkätbner, 8 Kleinkätbner und 8 Anbauer seßhaft. Dazu kamen noch 4 Kätbnerbesitzer.

Cronsforde hatte 5 Hufner, 8 Kätbner und 6 Anbauer. Dort war zu dieser Zeit die Grundstücksteilung noch schwieriger wie in Crummesse, da die Ländereien der einzelnen Stellen fast in der ganzen Feldmark zerstreut umher lagen und zum Teil nur über fremdes Eigentum zugänglich waren. Hier wurde mit der Umstellung auf Erbpacht zugleich eine neue Einteilung verbunden.

Das Recht, Bier zu brauen und Branntwein zu brennen, stand dem Gutsbesitzer von jeher zu. Die Brennerei ist durch den 1860 eingetretenen Pächter Hilmers bedeutend erweitert und befindet sich heute noch in lebhaftem Betriebe.

- Kurt Lukaszczuk -

Herausgeber: SPD Ortsverein Krummesse; verantwortlich: Kurt Lukaszczuk
2401 Krummesse, Preußenkoppel 22; Redaktion: Jürgen Hüper, Talerweg 6;
Rainer Quek, Im Sohl 4; Thomas Raeder, Lange Reihe 14 alle Krummesse

Krummesse



Links vom Kanal

Nr. 47 EINWOHNERINFORMATION FÜR KRUMMESSE 6/39

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Schleswig-Holstein hat entschieden: Björn ENGHOLM bleibt Ministerpräsident in unserem Land.

Zu dieser Entscheidung hat auch die Mehrheit der Krummesser Wählerinnen und Wähler durch ihre Stimmabgabe beigetragen.

Allen, die der S P D ihre Stimme gegeben haben, sagen wir ein herzliches " Dankeschön ".

Einen ganz besonderen Dank sagen Ihnen aber auch

Ministerpräsident Björn ENGHOLM

und MdL Dr. Jürgen HINZ

Beide werden mit dazu beitragen, daß Schleswig-Holstein seinen guten Namen behält.

I h r

S P D - Ortsverein Krummesse

Dankeschön

Der 1. Mai dieses Jahres war für mich ein besonderer Tag voller Überraschungen: Die Gemeindevertretung hatte den Ausbau der Verbindung zwischen Beidendorfer Weg und Moorweg zum Wanderweg beschlossen.

Der Finanzausschuß und der Umweltausschuß zogen die Organisation durch. Da gab es manchen persönlichen Einsatz von Ausschußmitgliedern, was auch meine Aktivität beflügelte.

Dann aber trafen für mich überraschend zwei ganz andere Gruppen aus unserem aktiven Dorfleben auf.

Die Dorfschaft meinte, das Ereignis eines ersten Wanderweges müsse doch mit einer Einweihung unter dem Maibaum gefeiert werden. Und der Kleider- und Spielzeugmarkt meinte, der Wanderweg müsse doch eine Raststelle mit Tisch, Bank und Papierkorb erhalten und spendete das nötige Geld dafür. Schauen Sie sich die Prachtstücke aus Eiche bei Ihrem nächsten Spaziergang durch die "Saukammer" einmal bewußt an. Hergestellt hat sie Herr Foth aus Gülzow.

Erinnern Sie sich noch an das Wetter am 1. Mai? Ah Mittag begann das Schmuddelwetter und zugleich die Einweihung des Wanderweges. Über 40 Bewohner unseres Dorfes hielten aus und erlebten die Übergabe der Spende, das obligatorische Durchschneiden des Bandes, eine Rede, das Pflanzen von zwei Eichen und dann viel frische Waldmeister-Bowle mit Kuchen und Torte unter dem Maibaum.

Ich weiß bis heute nicht, wer diese Krone gebunden hat; aber demjenigen und allen genannten "Aktiven" sage ich hiermit ein herzliches Dankeschön für dieses besondere Erlebnis am 1. Mai.

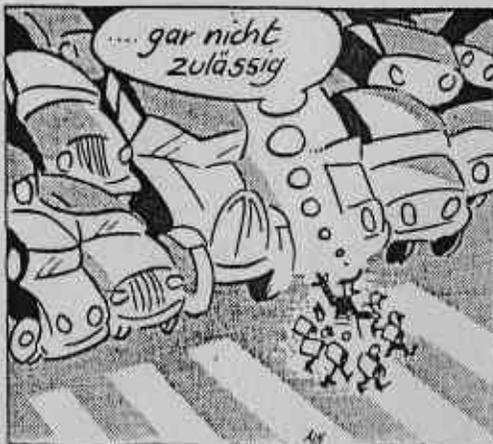
J.H.

Hilfe !

Am Leinpfad zwischen Brücke und Schleuse wurden kürzlich die trockenen Äste aus den Pappeln ausgeholzt und geschreddert. Das war nötig, weil der Pfad im Herbst als Wanderweg befestigt werden soll.

Das Schreddermaterial wurde am Randstreifen zwischen den Pappeln abgelagert. Nun erfahren wir, daß dies Ablagern vom Wasser- und Schiffsamt nicht geduldet wird.

Und somit bitten wir alle Bewohner, die für ihren Garten Interesse an diesem hochwertigen, feinen Schreddermaterial haben, sich dieses sackweise von Ort und Stelle zu holen.
J.H.



Strauchschnitt

Unser Landrat hat aus gegebenem Anlaß die Gemeinde auf die Landesverordnung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen hingewiesen.

Danach ist es grundsätzlich verboten, pflanzliche Abfälle (Knickgehölz, Buschwerk, Geäst) zu verbrennen oder frei abzulagern.

Es ist eine Kompostierung vorzunehmen - notfalls unter Zuhilfenahme von Schreddern, Buschhackern u.s.w.

Unser Bürgermeister Kurt Lukaszczuk wies vor kurzem in diesem Zusammenhang darauf hin, daß in Krummesse jeweils am ersten Sonnabend im Monat von 9 bis 11 Uhr Strauchschnitt aus Gärten am Klärwerk entgegengenommen wird. Dort liegt auch wieder Schreddergut vor; das kostenlos mitgenommen werden kann.

Strauchschnitt muß also in Krummesse wirklich nicht mehr im nächsten Knick offen abgelagert werden.

Neue Beweglichkeit

Tempo 30:
Besonders Kinder und ältere Menschen sind im Straßenverkehr gefährdet und müssen geschützt werden. Versuche haben gezeigt, daß bei Tempo 30 durch den viel kürzeren Bremsweg die Zahl der verunglückten Kinder um 60 Prozent zurückgeht. Kein Wunder, daß 75 Prozent der Bundesbürger die SPD-Forderung nach Tempo 30 in geschlossenen Ortschaften unterstützen. In Kassel, wo fast die ganze Stadtfläche verkehrsberuhigt ist, liegt die Zustimmung sogar bei 85 Prozent.

Wußten Sie, daß....

... das Schulfest in Krummesse am Sonnabend, den 12. September 1992, in einer Vormittags- und Nachmittagsveranstaltung stattfinden wird ?

... die nächste Sondermüllaktion auf dem Lehrerparkplatz, Raiffeisenstraße, durchgeführt werden wird ? Das Datum liegt noch nicht fest.

... der Ausbau des Wanderweges Brücke - Schleuse noch nicht von der zuständigen Behörde in Ratzeburg genehmigt worden ist ?

... an der Einmündung Lange Reihe in den Mühlenweg eine Energie-Spar-Straßenlampe installiert wurde ?

... von den zuständigen Ausschüssen der Gemeindevertretung eine Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen beim Ausbau von Straßen und eine Satzung über Abfallbeseitigung erarbeitet wurden ?

... nach einer Spiegelung von Abwasserrohren die Gemeindevertretung grundsätzlich beschlossen hat, eine Spülung dieser Rohre durchzuführen ?

... es 1993 wieder den landesweiten Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" geben wird ? - also ein Jahr vor dem 800-jährigen Jubiläum von Krummesse.